

Inhalt

Einleitung	.....	1
I. Anliegen der Arbeit .....	.....	4
II. Gang der Untersuchung .....	.....	5
 <i>Erster Teil</i>		
Die Integration von Finanzdienstleistungsmärkten als Gegenstand juristischer Forschung	.....	7
I. Grundlegendes zum internationalen Handel mit Finanz- dienstleistungen .....	.....	7
A. Allgemeine Merkmale des Handels mit Finanzdienst- leistungen .....	.....	8
1. Immateriellität, Unsichtbarkeit und Mes- sungsprobleme .....	.....	8
2. Arten der Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere von Finanzdienstleistungen .....	.....	11
B. Rechtliche Rahmenbedingungen des Handels mit Finanzdienstleistungen .....	.....	14
1. Regelungsdichte .....	.....	15
2. Deregulierung und Integration .....	.....	19
3. Rechtliche Integrationsmechanismen .....	.....	21
a) Integration durch Marktoffnung .....	.....	21
b) Integration durch Umgestaltung von Ausübungsvorschriften .....	.....	24
c) Integration durch Harmonisierung .....	.....	25
d) Integration durch wechselseitige Anerkennung .....	.....	27
II. Integrationstheorien .....	.....	27
A. Ökonomische Integrationstheorien .....	.....	28
B. Politologische Integrationstheorien .....	.....	34
1. Pluralismus .....	.....	34
2. Funktionalismus .....	.....	35
3. Neo-Funktionalismus .....	.....	37
4. Föderalismus .....	.....	38

C. Das Verhältnis der ökonomischen und politologischen Integrationstheorien zur juristischen Integrationsforschung	39
D. Juristische Integrationstheorie	40
1. Aufgabenstellung	40
2. Systematik	41
3. Anwendung der juristischen Integrations-theorie auf die Integration von Finanz-dienstleistungsmärkten	43
III. Mögliche Ansätze bei der Integration von Finanzdienstleistungsmärkten	44
A. Globale oder regionale Abkommen	44
1. Rechtliches Verhältnis von GATT und Regional-zusammenschlüssen	45
2. Vor- und Nachteile regionaler und globaler Abkommen	49
B. Uni-, bi- und multilaterale Integrationsansätze	52
1. Vor- und Nachteile unilateraler Vorgehens-weisen	52
2. Vor- und Nachteile bilateraler Abkommen	54
3. Vor- und Nachteile multilateraler Abkommen	55
Zweiter Teil	
Das Integrationsrecht für internationale Finanzdienstleistungen - Grundelemente	57
I. Grundelemente des Integrationsverfahrens	57
A. Marktöffnendes Integrationsrecht	58
1. Zulassung des grenzüberschreitenden Handels	59
2. Liberalisierung der Zulassungsverfahren	61
3. Abbau von Marktanteilsbeschränkungen	62
4. Abbau von Beteiligungsbeschränkungen	66
5. Abbau von Nationalitätsfordernissen	67
6. Aufhebung staatlicher Monopole	68
7. Freie Wahl der Niederlassungsform	69
8. Schaffung von Personenmobilität	70

9. Inländerbehandlung	71
10. Meistbegünstigung	72
B. Ausübungsregeln	74
1. Aufhebung von Expansionsbeschränkungen	75
2. Eröffnung eines großen Geschäftskreises	77
3. Koordinierung der Aufsichtsrechte	79
4. Inländerbehandlung	80
5. Meistbegünstigung	82
6. Wettbewerbsregeln	82
C. Transparenzvorschriften	83
1. Unterrichtung über bereits erlassene Maßnahmen	83
2. Unterrichtung über geplante Maßnahmen	84
3. Transparenz im Umgang mit den Aufsichts- behörden	85
II. Recht der Institutionen	86
A. Bedeutung von Institutionen für die Integration von Finanzdienstleistungsmärkten	86
1. Kontrollfunktion der Institutionen	86
2. Förderung des Integrationsprozesses	87
B. Ausgestaltung der Institutionen	89
1. Aufgabenverteilung zwischen Institutionen und Mitgliedstaaten	89
2. Unabhängigkeit der Institutionen von den Mitgliedstaaten	91
3. Struktur und Reichweite der Entschei- von Institutionen	91
III. Rechtsprinzipien der Integration	93
A. Marktfreiheit	94
1. Marktöffnung	94
2. Wettbewerbsvorschriften	95
B. Homogenität der Mitglieder	96
1. Finanzeller Ausgleich	98

2. Angleichung nationaler Rechtsstrukturen	99
C. Stabilität durch Regelorientierung	101
1. Die Bindung der Mitgliedstaaten an rechtlich fixierte Integrationsverpflichtungen	101
2. Verhinderung von Handelskonflikten	102
 <i>Dritter Teil</i>	
Die Integration von Finanzdienstleistungsmärkten durch regionale Abkommen	104
I. Das Nordamerikanische Freihandelsabkommen (NAFTA)	105
A. Entstehungsgeschichte des Abkommens	105
1. Der Weg der NAFTA-Mitglieder in das Abkommen	106
2. Die Verhandlungen im Bereich Finanz- dienstleistungen	108
B. Struktur des Abkommens	112
C. Das NAFTA-Integrationsrecht für Finanz- dienstleistungen	112
1. Integrationsverfahren des Nordamerikanischen Freihandelsabkommens NAFTA	113
a) Marktöffnendes Integrationsrecht	115
(1) Zulassung des grenzüberschreitenden Handels	115
(2) Liberalisierung der Zulassungsver- verfahren	117
(3) Abbau von Marktanteilsbeschränkungen	118
(4) Abbau von Beteiligungsbeschränkungen	119
(5) Abbau von Nationalitätserfordernissen	122
(6) Aufhebung staatlicher Monopole	125
(7) Freie Wahl der Niederlassungsform	126
(8) Schaffung von Personenmobilität	128
(9) Inländerbehandlung	130
(10) Meistbegünstigung	132
b) Ausübungsregeln	133
(1) Aufhebung von Expansionsbeschränkungen	134

(2) Eröffnung eines großen Geschäfts- kreises	136
(3) Koordinierung der Aufsichtsrechte	137
(4) Inländerbehandlung	140
(5) Meistbegünstigung	142
(6) Wettbewerbsregeln	143
c) Transparenzvorschriften	145
(1) Unterrichtung über bereits erlassene Maßnahmen	145
(2) Unterrichtung über geplante Maßnahmen	146
(3) Transparenz im Umgang mit den Aufsichtsbehörden	147
2. Die NAFTA-Institutionen	149
a) Aufgabenverteilung zwischen den Insti- tutionen und den Mitgliedstaaten	149
b) Unabhängigkeit der NAFTA-Institutionen von den Mitgliedstaaten und Reichweite ihrer Entscheidungen	153
3. Rechtsprinzipien des Abkommens	155
a) Marktfreiheit	155
(1) Prinzip der graduellen Marktöffnung	155
(2) Schaffung von Wettbewerbsfreiheit	157
b) Homogenitätsprinzip in NAFTA	158
(1) Finanzialer Ausgleich	158
(2) Angleichung nationaler Rechtsstrukturen	160
c) Stabilität durch den NAFTA-Ordnungs- rahmen	161
(1) Bindungswirkung des Abkommens	162
(2) Verhinderung von Handelskonflikten	162
D. Vergleich zwischen NAFTA und den anderen untersuchten Integrationsabkommen	164
II. Die Europäische Union (EU)	167

A. EU und Finanzdienstleistungen	168
1. Entwicklungsstufen der Europäischen Union	168
2. Geographische Erweiterung der Union	170
B. Struktur des Europarechts	171
C. Das EU-Integrationsrecht für Finanzdienstleistungen	174
1. Integrationsverfahren	175
a) Marktöffnendes Recht	175
(1) Zulassung des grenzüberschreitenden Handels	175
(2) Liberalisierung der Zulassungsverfahren	177
(3) Abbau von Marktanteilsbeschränkungen	178
(4) Abbau von Beteiligungsbeschränkungen	180
(5) Abbau von Nationalitätserfordernissen	180
(6) Aufhebung staatlicher Monopole	182
(7) Freie Wahl der Niederlassungsform	182
(8) Schaffung von Personenmobilität	183
(9) Inländerbehandlung	184
(10) Meistbegünstigung	185
b) Die Ausführungsregeln der EU	186
(1) Aufhebung von Expansionsbeschränkungen	187
(2) Eröffnung eines großen Geschäftskreises	187
(3) Koordinierung der Aufsichtsrechte	191
(4) Inländerbehandlung	196
(5) Meistbegünstigung	196
(6) Wettbewerbsregeln	196
c) Transparenzvorschriften	197
(1) Unterrichtungspflichten der Gemeinschaftorgane	197
(2) Unterrichtungspflichten der Mitgliedstaaten	198
(3) Transparenz im Umgang mit den Aufsichtsbehörden	200
2. Institutionen der Europäischen Union	201

a) Aufgabenverteilung zwischen den Institutionen und den Mitgliedstaaten	201
b) Grad der Unabhängigkeit der Institutionen	203
(1) Der Ministerrat	203
(2) Die Kommission	205
(3) Der Gerichtshof	207
(4) Das Parlament	208
(5) Sonstige Organe	209
c) Zustandekommen und Reichweite der Entscheidungen der Institutionen	210
3. Rechtsprinzipien der Europäischen Union	211
a) Marktfreiheit	211
(1) Markttöffnung	212
(2) Freier Wettbewerb	212
b) Homogenität der Mitgliedstaaten	214
(1) Finanzieller Ausgleich	214
(2) Angleichung nationaler Rechtsstrukturen	216
c) Stabilität innerhalb der Union	217
(1) Bindung der Mitgliedstaaten an das Integrationsrecht	217
(2) Verhinderung von Handelskonflikten innerhalb der EU	219
D. Vergleich zwischen der EU und den anderen untersuchten Integrationsabkommen	220
III. Die Asia-Pacific Economic Cooperation (APEC)	223
A. Zustandekommen und Ziel des Abkommens	224
B. Struktur der APEC-Regelungen	226
C. Das APEC-Integrationsrecht für den Finanzdienstleistungsbereich	227

1. Integrationsverfahren	227
2. Institutionen	229
3. Rechtsprinzipien der APEC	231
a) Prinzip der Marktfreiheit	231
b) Homogenitätsprinzip	232
c) Stabilitätsprinzip	234
D. Vergleich zwischen der APEC und den anderen untersuchten Integrationsabkommen	234
IV. Das ASEAN-Free Trade Agreement (AFTA)	236
A. Integrationsverfahren	237
B. Institutionen	239
C. Rechtsprinzipien des AFTA	240
D. Vergleich des AFTA mit den anderen untersuchten Integrationsabkommen	241
 <i>Vierter Teil</i>	
Die Integration von Finanzdienstleistungsmärkten durch globale Abkommen	244
I. Das General Agreement on Trade in Services (GATS)	244
A. GATT und Finanzdienstleistungen	245
B. Struktur des GATS	248
C. Das GATS-Integrationsrecht für Finanz- dienstleistungen	250
1. Integrationsverfahren	250
a) Marktzugangsvorschriften	251
(1) Zulassung des grenzüberschreitenden Handels	251
(2) Liberalisierung der Zulassungs- verfahren	252

(3) Abbau von Marktanteilsbeschränkungen, Beteiligungsbeschränkungen und Nationalitätserfordernissen	253
(4) Auflösung staatlicher Monopole	254
(5) Freie Wahl der Niederlassungsform	255
(6) Schaffung von Personenmobilität	255
(7) Inländerbehandlung	256
(8) Meistbegünstigung	257
b) Austübungregeln	257
(1) Aufhebung von Expansionsbeschränkungen	258
(2) Eröffnung eines großen Geschäftskreises	258
(3) Koordinierung der Aufsichtsrechte	259
(4) Inländerbehandlung	260
(5) Meistbegünstigung	262
(6) Wettbewerbsregeln	264
c) Transparenzvorschriften	265
(1) Unterrichtung über bereits erlassene Maßnahmen	265
(2) Unterrichtung über geplante Maßnahmen	266
(3) Transparenz im Umgang mit den Aufsichtsbehörden	267
2. Institutionen des GATS	268
a) Streitbeilegung im GATS	268
b) Der Rat für den Dienstleistungshandel	270
3. Rechtsprinzipien des GATS	272
a) Marktfreiheit	272
b) Homogenitätsprinzip	274
c) Stabilitätsprinzip	276
D. Vergleich des GATS mit den anderen untersuchten Integrationsabkommen	277
II. Die OECD-Liberalisierungskodizes	281
A. Zustandekommen und Zweck der Liberalisierungskodizes	281
B. Struktur der Kodizes	282

C. Das OECD-Integrationsrecht für Finanzdienstleistungen	283
1. Integrationsverfahren	283
a) Marktzugangs- und Ausübungsvorschriften	284
(1) Zulassung des grenzüberschreitenden Handels	284
(2) Liberalisierung der Zulassungsverfahren	285
(3) Abbau von Beteiligungsquoten und Nationalitätserfordernissen	286
(4) Freie Wahl der Niederlassungsform und Aufhebung von Expansions-schränkungen	287
(5) Eröffnung eines großen Geschäftskreises	288
(6) Koordinierung der Aufsichtsrechte	289
(7) Inländerbehandlung	290
(8) Meistbegünstigung	290
b) Transparenzvorschriften	291
2. OECD-Institutionen	292
3. Rechtsprinzipien der OECD	293
a) Das Prinzip der Marktfreiheit in der OECD	293
b) Homogenitätsprinzip	294
c) Stabilitätsprinzip	296
D. Vergleich der OECD-Kodizes mit den anderen untersuchten Integrationsabkommen	297
Zusammenfassung und Ausblick	299
I. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	299
II. Ausblick	303